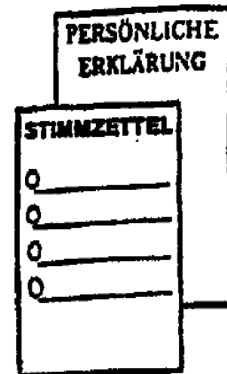


# Die -wahl

So wählen Sie richtig:

1

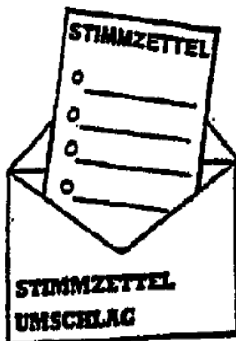
*Jeden*  
Füllen Sie den **STIMMZETTEL**  
und die **PERSÖNLICHE  
ERKLÄRUNG** ordnungsgemäß aus.



PERSÖNLICHE  
ERKLÄRUNG

STIMMZETTEL

○ \_\_\_\_\_  
○ \_\_\_\_\_  
○ \_\_\_\_\_  
○ \_\_\_\_\_

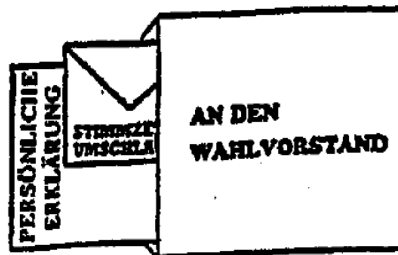


Legen Sie den **STIMMZETTEL**  
in den **STIMMZETTELUMSCHLAG**  
und verschließen Sie ihn.

2

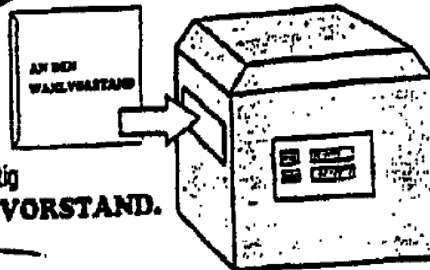
Legen Sie den  
**STIMMZETTELUMSCHLAG**  
mit der **PERSÖNLICHEN ERKLÄRUNG**  
in den großen Umschlag, adressiert  
**AN DEN WAHLVORSTAND**,  
und verschließen Sie ihn.

3



4

Schicken Sie  
den Umschlag rechtzeitig  
**AN DEN WAHLVORSTAND.**



## Erklärung

Ich versichere gegenüber dem örtlichen Wahlvorstand, dass ich den / die Stimmzettel

- persönlich gekennzeichnet habe -
- durch eine Person meines Vertrauens habe kennzeichnen lassen - \*)

---

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift)

Wichtige Hinweise:

1. Die vorstehende, mit Ort und Datum zu versehen und zu unterschreibende Erklärung darf nicht in den Wahlumschlag gesteckt werden, in der der / die \*) Stimmzettel einzulegen sind. Die Erklärung ist vielmehr neben dem Wahlumschlag in den an den Wahlvorstand adressierten Freiumschlag zu legen.
2. Der Wahlumschlag darf keine Vermerke wie z.B. Absendervermerk tragen. Eine solche Kennzeichnung hat die Ungültigkeit der Stimme zur Folge.

Maßgeblich ist der deutsche Text der Erklärung und Hinweise.

---

\*) Nichtzutreffendes streichen.

## Merkblatt

Sie erhalten für die Wahlen folgende Unterlagen für die schriftliche Stimmabgabe:

1. Die Wahlvorschläge zur Wahl des Personalrats der Lehramtsanwärter/innen sowie des Hauptpersonalrats.
2. die / den \*) Stimmzettel und den Wahlumschlag,
3. den Vordruck für die Erklärung betreffs persönlicher Kennzeichnung des / der \*) Stimmzettel(s),
4. einen größeren Freiumschlag mit der Anschrift des Wahlvorstandes.

Ferner sind die Abdrucke des / der \*) Wahlausschreiben(s) vom \_\_\_\_\_ beigefügt.

Wir bitten Sie, Ihre Stimme in der Weise abzugeben, dass Sie

1. den / die \*) Stimmzettel unbeobachtet persönlich kennzeichnen bzw. Kennzeichnung durch eine Person Ihres Vertrauens des / der \*) Stimmzettel(s) unter Angabe des Ortes und des Datums unterschreiben und
2. die vorgedruckte Erklärung betreffs persönlicher Kennzeichnung bzw. Kennzeichnung durch eine Person Ihres Vertrauens des / der \*) Stimmzettel(s) unter Angabe des Ortes und des Datums unterschreiben und
3. den verschlossenen, jedoch nicht zugeklebten Wahlumschlag und die unterschriebene Erklärung in den Freiumschlag stecken, diesen verschließen und ihn so rechtzeitig an den Wahlvorstand **Ihrer Dienststelle** absenden oder übergeben, dass er vor Abschluss der Stimmabgabe vorliegt.

Soweit Sie wegen körperlichen Gebrechens in der Verrichtung dieser Tätigkeiten behindert sind, können Sie diese Tätigkeiten durch eine Person Ihres Vertrauens verrichten lassen. Maßgebend ist der deutsche Text des Merkblattes.

---

\*) Nichtzutreffendes streichen.

## Auszug aus § 15 WO-LPersVG-Berlin

(4) Vor Einwurf des Wahlumschlages in die Urne ist festzustellen, ob der Wähler im Wählerverzeichnis eingetragen ist. Ist dies der Fall, übergibt der Wähler den Umschlag dem mit der Entgegennahme der Wahlumschläge betrauten Mitglied des Wahlvorstandes, das ihn in Gegenwart des Wählers ungeöffnet in die Wahlurne legt. Die Stimmabgabe ist im Wählerverzeichnis zu vermerken.